

Einfach dufte!

Stapel Provence-Feeling im Landkreis Rotenburg: Auf Niedersachsens einzigem Bioland-Lavendelfeld bringt Familie Szczesny eine betörend duftende Ernte ein. Strauß für Strauß in reiner Handarbeit - für handgenähte Duftsäckchen.

*
Leben auf
dem Land

Fotos: Aries Umweltprodukte

Auf dem Prüfstand: Elsa und Anna Szczesny (v.l.) begutachten den Lavendel Ende Juni. Er braucht viel Sonne, damit er richtig toll duftet.



Foto: Lukas & Daniel Wildhagen

Lila so weit das Auge reicht: Rund 1000 Quadratmeter Lavendel-Feld hat Familie Szczesny mit Helfern gerade abgeerntet.

Wie dicke violett-blaue Kugeln reihen sich die Lavendelsträucher auf dem Feld der Firma Aries Umweltprodukte in Stapel (Gemeinde Horstedt) aneinander. Eine echte Augenweide war die Blütenpracht schon im Juni. Doch erst dann, wenn die Sonne ein paar Tage in Folge so richtig satt vom Himmel scheint, entfalten sich Aroma und ätherische Öle des Heillavendels optimal, weiß Juniorgeschäftsführerin Anna Szczesny, Tochter der Firmengründer Dieter und Catherine Szczesny: „Eigentlich wollten wir früher ernten, aber wir mussten die richtige Lücke zwischen den Regentagen des norddeutschen Wetters finden.“

An einem Montag Mitte Juli war es schließlich soweit. Familie, Mitarbeiter und viele

Helfer rückten zur wohlriechenden, aber anstrengenden Feldarbeit aus. „Wir schneiden die Blüten mit Buchsbaumscheren und binden sie gleich vor Ort mit einem Gummiband zu kleinen Sträußen zusammen, bevor sie in kleine Kisten gelegt werden“, beschreibt Anna Szczesny die Lavendelernte. „Dabei helfen dann auch viele Kollegen mit, die sonst am Schreibtisch arbeiten.“ Denn alle wissen: das Zeitfenster fürs Einbringen der duftenden Blütenstängel ist denkbar kurz.

Vom Feld geht es direkt in die Trocknungsanlage

Doch es klappte: Rechtzeitig, bevor der nächste Regen über die Horstedter Felder zog, waren alle 1300 Pflanzen ge-

schnitten und rund 900 kleine Plastikkörbe, die einst für die Pilzzucht bestimmt waren, mit Blütenbunden gefüllt.

Bis zu diesem Zeitpunkt läuft die Lavendelernte auf dem 1000 Quadratmeter-Feld nicht anders ab, als wenn Hobbygärtner ihre Büsche kappen und Trockenbunde schnüren. Kopfüber zum Lufttrocknen werden die mehr als 7000 Sträuße dann allerdings nicht aufgehängt: „Wir bringen die Kisten in die Trocknungsanlage einer Biogasanlage im Nachbarort. Dort werden sie in nur 24 Stunden schonend getrocknet“, erzählt Anna Szczesny. Sobald die Kisten mit ihrem herrlichen Lavendelduft wieder im Aries-Betrieb sind, geht die filigrane Handarbeit weiter. Sämtliche Blüten werden manuell von den Stielen

geriffelt. Im vergangenen Jahr lag der reine Blütenertrag zwischen 25 und 30 Kilogramm. In diesem Jahr hofft man auf rund 10 Kilogramm zusätzlichen Ertrag. Die duftenden Trockenblüten werden nun zu Duftsäckchen verarbeitet. Eine Aries-Mitarbeiterin, die zufällig gelernte Schneiderin ist, näht sie Stück für Stück aus Bio-Baumwolle, dann wird ebenfalls von Hand befüllt. Zu haben sind sie als limitierte Auflage im Biofachhandel. Die Lavendelbeutelchen können zum allgemeinen Wohlbefinden, aber auch zur Mottenabwehr eingesetzt werden. Denn was für die meisten Menschen ganz wunderbar duftet, mögen die ungebetenen Flattertierchen im Kleiderschrank überhaupt nicht. Öko-Produkte für die Insektenbekämpfung



Deutsch-französische Familienpower: 1988 sind Vater Dieter und Mutter Catherine Szczesny mit ihrem Unternehmen gestartet, heute arbeiten ihre Töchter Anna, Elsa und Mathilde alle fleißig mit.

sind einer der Schwerpunkte der Horstedter Firma. Und weil das Unternehmen nicht nur auf biologisch produzierte Mittel, sondern auch auf Regionalität und Nachhaltigkeit setzt, war der eigene Anbau der eigentlich in Südfrankreich im größeren Stil praktizierten Lavendelkultivierung nur konsequent. Produziert wird streng nach den Vorschriften des Bioland-Anbaus, als zusätzlicher Dünger wird lediglich Muschelkalk eingesetzt. Seit 2014 ist Aries mit dem Lavendelfeld Bioland-Partner – das einzige Norddeutschlands.

Die Seniorchefin ist gebürtige Farnzösin

Aber wie geht das im kühlen Norden? „Das funktioniert sehr gut, weil wir sandigen, trockenen Boden in sonniger Lage haben und mit dem echten Lavendel *Lavandula angustifolia* auf sortenfeste und winterharte Pflanzen gesetzt haben“, erklärt die Juniorchefin. Betreut und gehegt werden

die mediterranen Pflanzen allerdings von einem Gärtner mit französischer Herkunft. Und auch Anna Szczesnys Mutter Catherine fühlt sich als gebürtige Französin dem Lavendelanbau besonders verbunden: „Das Feld war auch ein Stückweit eine Herzensangelegenheit meiner Mutter, die bei uns im Unternehmen für den phytotherapeutischen Bereich zuständig und auch Imkerin ist.“

Beiden Eltern seien bienenfreundliche Produkte und (biologische Vielfalt) Biodiversität sehr wichtig. Aries-Chef Dieter Szczesny engagiert sich seit Jahren auch für die „Kräuterregion Wiesteniederung“. Als gemeinschaftliches Dorfprojekt wurde das „Stapeler Kräuterfeld“ mit Heil- und Gewürzkräutern ins Leben gerufen. Es bildet den vielfältigen Rahmen für die Lavendel-Reihen und wird ebenfalls von dem Aries-Gärtner sowie von Catherine Szczesny und Yacouba Doumbayah betreut, für den Aries im Rahmen seiner

Flüchtlingshilfe-Aktivitäten eine Arbeitserlaubnis erwirken konnte, betreut.

Kurze Transportwege, Regionalität, biologischer Anbau. „Der Lavendelanbau ist eigentlich ein exemplarisches Produkt für all das, was unsere ganze Familie lebt und um was es uns mit der Firma geht“, sagt Anna Szczesny abschließend. Wobei das mit der ganzen Familie übrigens wörtlich zu nehmen ist: Denn auch ihre beiden Schwestern Elsa und Mathilde arbeiten mit im Betrieb der Eltern.

Christiane Hüneke-Thielemann



Echte Fleißarbeit: Halm für Halm wird der Lavendel abgeschnitten und gebündelt.

Mehr als nur Duftsäckchen

■ Aries Umweltprodukte in Stapel stellt seit über 25 Jahren Produkte für Hobby- und Stadtgärtner, giftfreie Insektenschutz- und -bekämpfungsmittel, Bioland-Vogelfutter, Biokosmetik und mehr her. Entstanden ist das Unternehmen einst aus der Motivation der jungen Eltern Catherine und Dieter Szczesny, die bei einem Frankreichurlaub auf ein in Deutschland noch unbekanntes Insekttenbekämpfungsmittel auf Basis von Chrysanthemenextrakt entdeckten. Bioaffin und als aktive Mitglieder der Anti AKW-Bewegung wollten sie auf umweltbewusste Alternativen statt Chemie im Alltag und Haushalt setzen. Aus dem Zweipersonen-Unternehmen in einer Bremer Souterainwohnung ist heute eine Firma mit rund 20 Mitarbeitern geworden.

Kontakt:

■ ARIES Umweltprodukte GmbH & Co. KG
Stapeler Dorfstr. 23
27367 Horstedt
Tel 04288 9301-23
www.aries-umweltprodukte.de